



Protokollauszug vom

09.09.2020

Departement Kulturelles und Dienste / Bereich Kultur:

Kulturpreis 2020 der Stadt Winterthur

IDG-Status: öffentlich

SR.20.578-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Kulturpreis 2020 wird an den Kunstraum oxyd verliehen.
2. Der mit 10 000 Franken dotierte Kulturpreis ist im Budget enthalten und wird der Produktgruppe Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (Kostenstelle 157202 / Kostenart 363700) belastet.
3. Mit der Organisation der Preisübergabe wird das Departement Kulturelles und Dienste / Bereich Kultur beauftragt.
4. Die Medienmitteilung wird gemäss Beilage genehmigt.
5. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste, Bereich Kultur, Controlling DKD, Kommunikation DKD; Departement Finanzen, Finanzamt; Kommunikation Stadt Winterthur, Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Der mit 10 000 Franken dotierte Kulturpreis der Stadt Winterthur wird jährlich vom Stadtrat an Personen oder Institutionen verliehen, die sich im Kulturleben der Stadt Winterthur besonders verdient gemacht haben. Der Stadtrat ernennt die Preisträgerinnen und Preisträger in Eigenkompetenz. Eine Bewerbung ist nicht möglich. Es können sowohl Institutionen als auch Einzelpersonen und Gruppen geehrt werden.

Der diesjährige Kulturpreis wird dem Kunstraum oxyd verliehen.

2. Informationen zum Preisträger

Kunstraum oxyd

Das oxyd ist ein nicht-gewinnorientierter Ausstellungs- und Experimentierraum. Der Fokus der Ausstellungen liegt seit der Gründung im Jahr 2002 auf dem regionalen und nationalen Kunstschaffen. Vernetzung, Diskurs und Dialog zwischen vielfältigen Positionen, Kunststilen und Epochen gehören seit Beginn zum Selbstverständnis des Kunstraumes. Das oxyd ist daher ein Ort, wo nebst dem Ausstellungsbetrieb auch aktiv Fragen zur Bedeutung von Kunst und Kultur in unserer Gesellschaft verhandelt werden. Nebst den regulären Rahmenveranstaltungen wie Künstlergesprächen, Führungen, Symposien, Workshops, Performances werden auch spezielle Formate für Kinder und Schulen erarbeitet (u.a. in Zusammenarbeit mit der städtischen Museumspädagogik). Das oxyd versteht sich als Katalysator für neue, experimentelle Formate, als Gastgeber, Dreh- und Angelpunkt für Dialoge sowie als Raum für Erfahrungs- und Wissensaustausch. Dabei nutzt das oxyd ein breites Netzwerk von Partnerinstitutionen und Kunstvermittlern/innen.

Der Kunstraum befand sich von 2002 bis 2019 in Wülflingen; seit dem Frühjahr 2020 befindet er sich beim Bahnhof Winterthur und wird von einem (mehrheitlich) neuen, jungen Team geführt. Die erste Ausstellung am neuen Standort wurde am 20. August der Öffentlichkeit präsentiert.

Mitwirkende

Vorstand / Leitung aktuell

Andreas Fritschi, Co-Präsident; Eve Hübscher, Co-Präsidentin und Leiterin
Fant Wenger, Franca Bernhart, Pascal Mettler, Stefanie Frey

Vorstand / Kuration ehem.

Peter Huber, Peter Killer, Peter Grüter, Heinz Bindschädler, Vreni Huber, Toni Nigg, Gerhard Piniel, Margrit Lanz (et al., Vorstand)

Gerhard Piniel, Daniela Hardmeier (Kuration)

Begründung der Auszeichnung

Über 300 Kunstschaaffende haben ihre Arbeiten seit der Gründung des Kunstraumes im Jahr 2002 in Wülflingen gezeigt, über 4000 Besucher/innen waren jährlich im oxyd zu Gast. Unzählige Führungen, Workshops mit Schulklassen und weitere Veranstaltungen wurden durchgeführt. Seit 2015 wird das oxyd mit einem wiederkehrenden Subventionsbeitrag der Stadt Winterthur unterstützt, zuvor erhielt der Kunstraum Unterstützung im Rahmen der projektbezogenen Kulturförderung. Das reiche Programm war jedoch immer auf viel ehrenamtliches Engagement angewiesen, das vom Vorstand, den Kuratorinnen und Kuratoren sowie zahlreichen Helfer/innen geleistet wurde. Im Jahr 2019 ging das oxyd schätzungsweise davon aus, dass bis dahin über 20 000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet worden waren. Durch das grosse Engagement ist es dem oxyd gelungen, sich als wichtige Institution in der Winterthurer Kulturlandschaft zu etablieren und Ausstrahlung weit über die Stadtgrenzen hinaus zu entfalten.

Vor zwei Jahren stand das oxyd vor grossen Herausforderungen: Das Gebäude in Wülflingen sollte abgerissen werden. Das Team rund um Andreas Fritschi, das die Institution seit der Gründung geführt hatte, wollte den Kunstraum zudem in neue, jüngere Hände übergeben. Mit dem neuen Standort beim Bahnhof Winterthur, der neuen Leiterin Eve Hübscher und mehreren neuen Vorstandsmitgliedern ist diese Parforce-Leistung gelungen und die Ära des Gründer-Teams zu Ende gegangen. Das neue Team pflegt die Grundideen des alten oxyd weiter und sucht nun am neuen Standort nach neuen Wegen, die Begegnungen von Menschen und Kunst zu leben.

Der Kulturpreis soll zum einen eine Auszeichnung für die Leistung des ehemaligen Teams sein, das mit grossem Effort den Kunstraum aufgebaut und geführt hat und nun mit viel Offenheit den Übergang gestaltet hat. Der Preis soll zum anderen ein Ansporn sein für das neue Team und dessen Aufbauarbeit am neuen Standort. Der Stadtrat würdigt mit dem Preis daher insbesondere auch den gelungenen Generationen- (und Standort-) Wechsel.

Der Kulturpreis wird im Rahmen der budgetierten Mittel ausbezahlt und gemeinsam mit dem Förderpreis verliehen.

3. Kommunikation

Vorgängig zur Publikation des Beschlusses wird der Preisträger informiert und ergeht eine Medienmitteilung.

Beilagen:

1. Liste der bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger
2. Medienmitteilung